

Jahrespressekonferenz der Holzindustrie Österreichs

Wirtschaftliche Stabilität in unsicheren Zeiten und
Zeitenwende für Holz

Agenda

- Zeitenwende für Holz
- Holzindustrie 2021 in Zahlen
- Rohstoffverfügbarkeit
- Aktuelle Marktsituation
- Energie- und Gasversorgung
- Ihre Fragen

Ihre Gesprächspartner



Mag. Herbert Jöbstl

Obmann Fachverband
Holzindustrie Österreichs



Dr. Erfried Taurer

Obmann-Stv. Fachverband
Holzindustrie Österreich
Sprecher der Plattenindustrie
Österreichs



Dr. Andreas Ludwig

Obmann-Stv. Fachverband
Holzindustrie Österreich

Zeitenwende für Europa

- Der Krieg in der Ukraine sowie die Sanktionen gegen Russland und Belarus stellen Wirtschaft und Gesellschaft in ganz Europa vor große Herausforderungen.
- Die wirtschaftspolitische Diskussion konzentriert sich auf Energiefragen, besonders Import von Erdgas und Erdöl. Die europäische Holzwirtschaft ist auch betroffen.
- Wir haben das Potential unsere Probleme selbst zu lösen. Der Rohstoff Holz ist in Europa vorhanden und nachhaltig nutzbar.
- Eine stärkere und nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz sichert eigene Wertschöpfungsketten sowie Arbeitsplätze in Europa und verringert die Abhängigkeit von Russland.
- Die Europäische Union und die Mitgliedstaaten sollten nachhaltige Waldbewirtschaftung und stärkere Holzverwendung unterstützen statt einschränken. Der European Green Deal ist wichtig, muss aber grundsätzlich neu ausgerichtet werden.

HOLZINDUSTRIE 2021 IN ZAHLEN

Die Holzindustrie Österreichs



1.281

Mitgliedsbetriebe



27.582

Beschäftigte



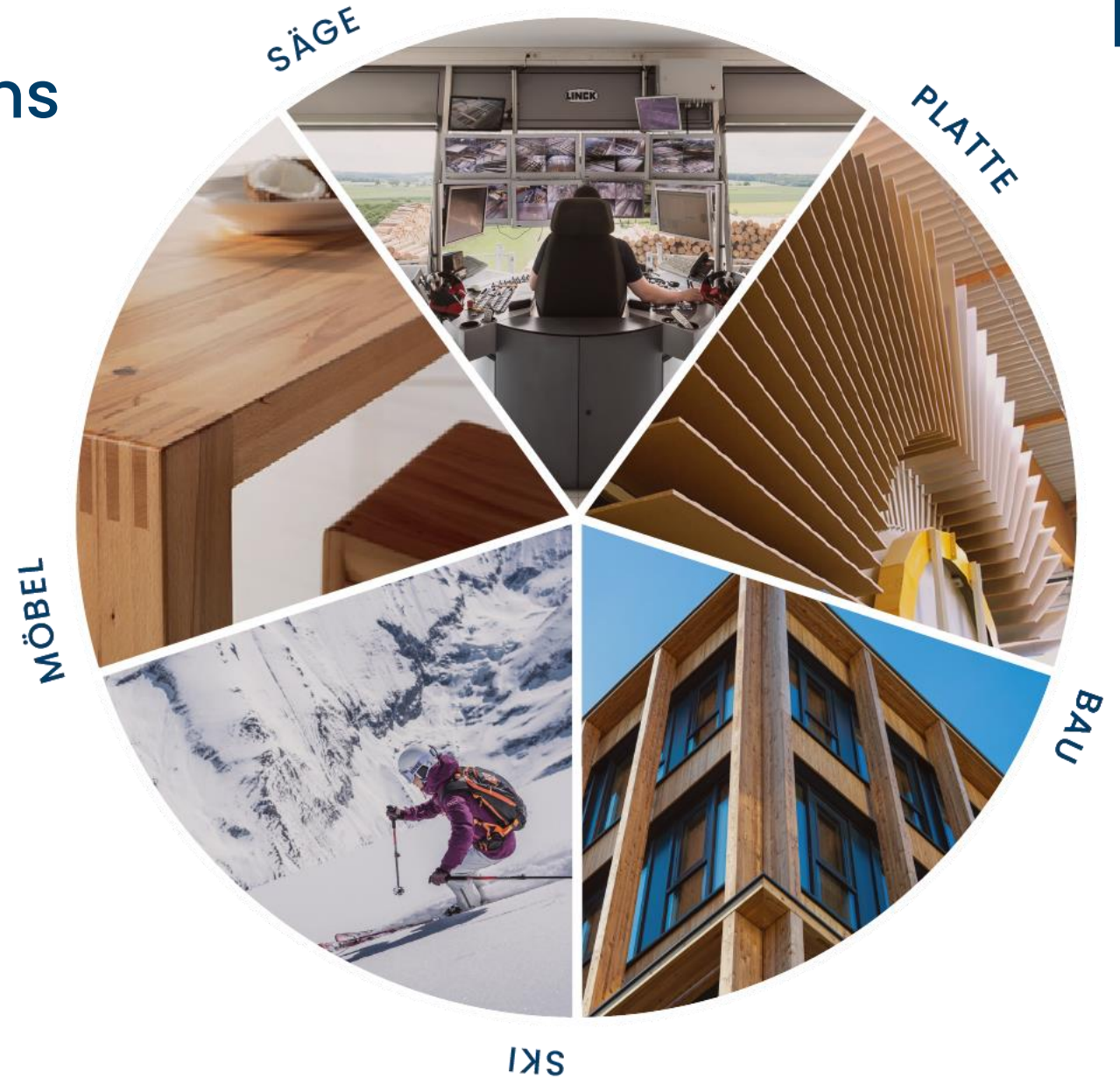
1,620 Mrd. Euro

Exportüberschuss



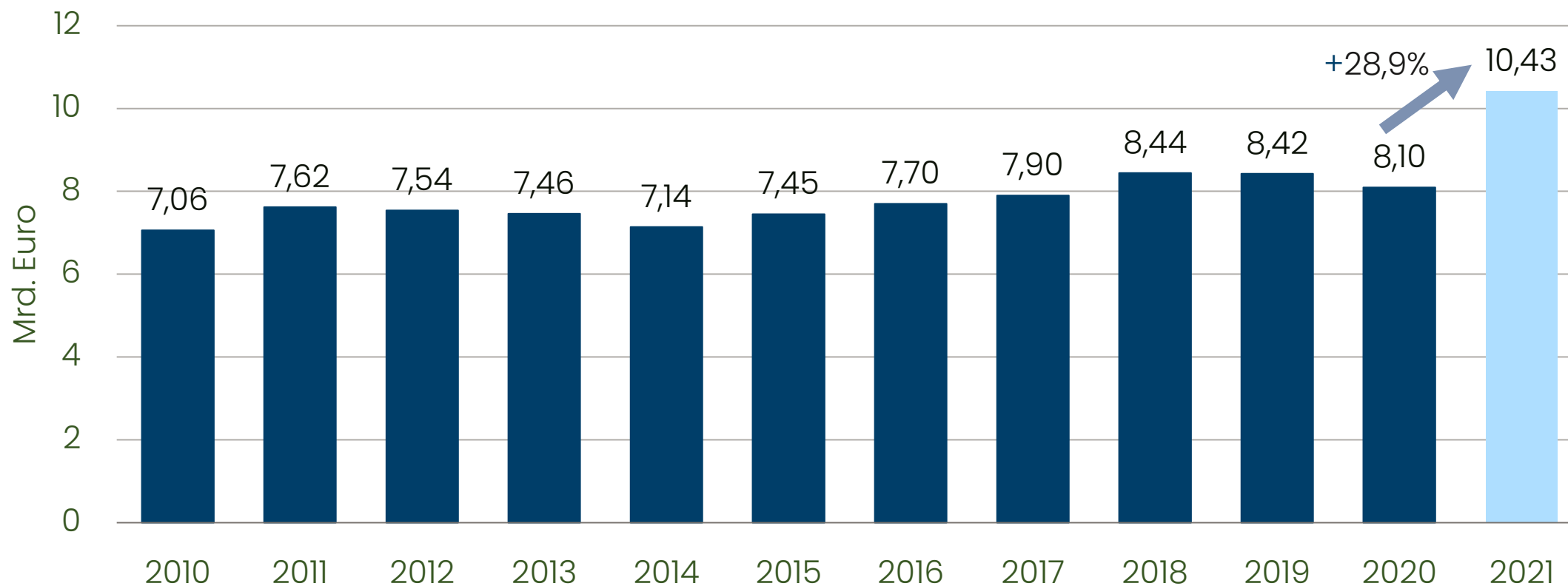
10,43 Mrd. Euro

Produktionsvolumen



* Quelle: Branchenbericht 2021/22

Abgesetzte Produktion der Holzindustrie 2021 bei 10,43 Mrd. Euro 5% der Industrieproduktion in Österreich (7% ohne Gas/Wärme, Mineralöl)

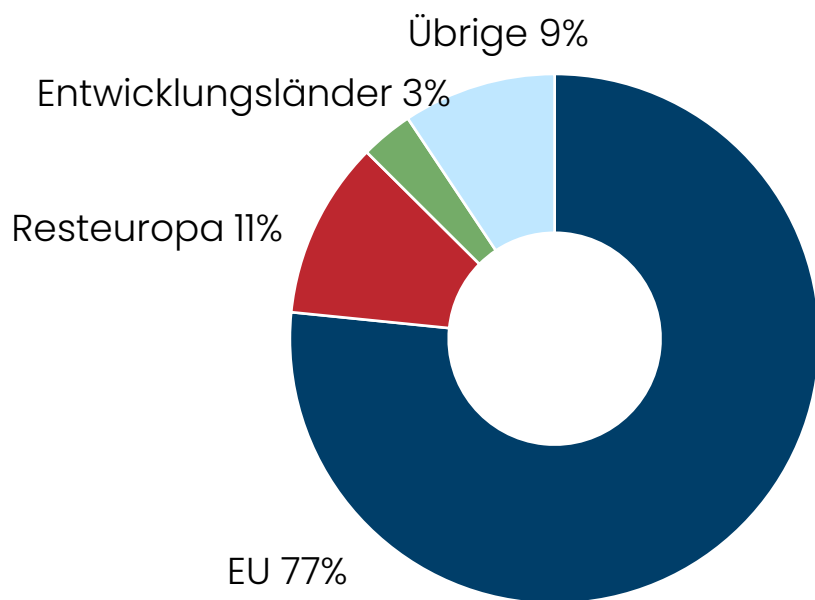


Handel wiederbelebt, Außenhandelsüberschuss 2021 gesteigert

Export

7.282 Mio. Euro

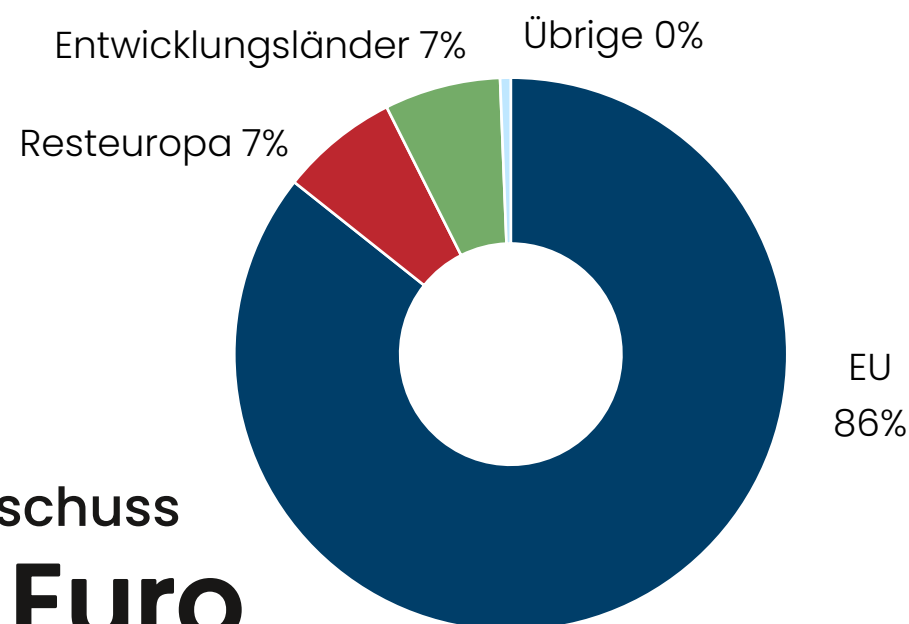
2020: 5.639 Mio. Euro (+29,3 %)



Import

5.662 Mio. Euro

2020: 4.658 Mio. Euro (+21,4 %)



Außenhandelsüberschuss
1.620 Mio. Euro

2020: 981 Mio. Euro (+67 %)

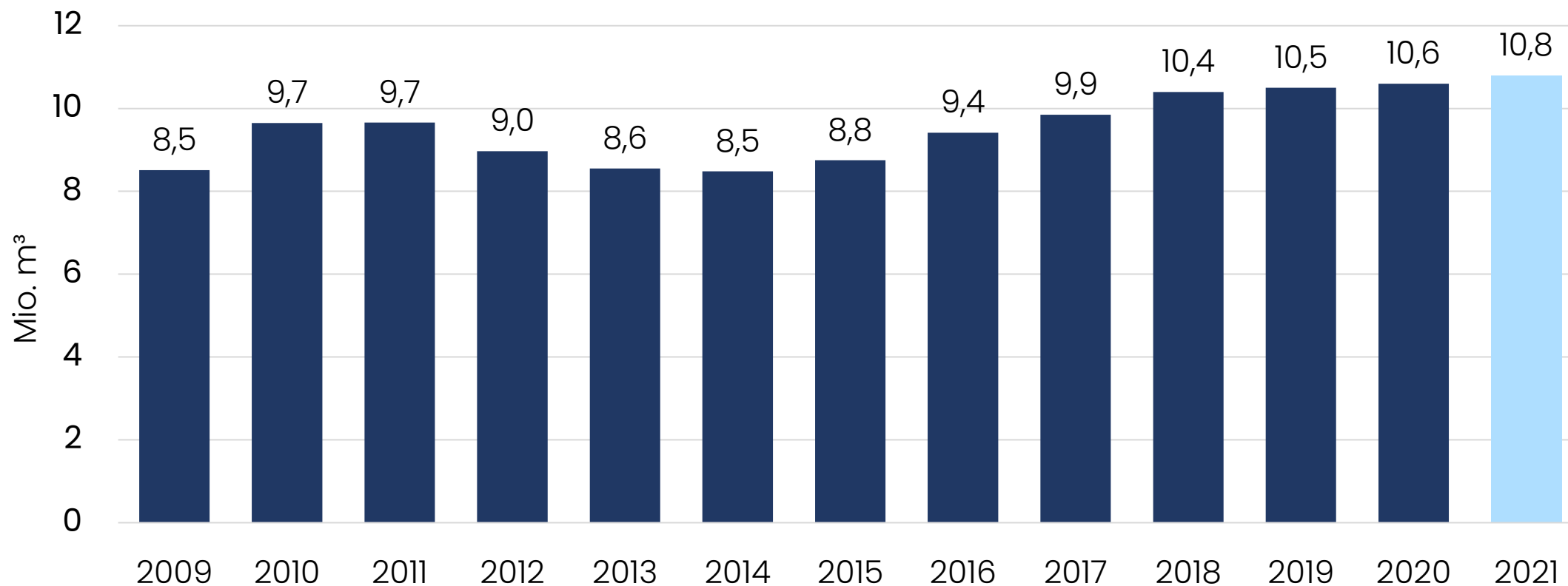
Entwicklung einzelner Branchen

- Holzbauindustrie
 - Starker Trend zum Bauen mit Holz und stabile Baukonjunktur. Produktion ist um 28 Prozent gestiegen. Einzelne Bauelemente wie Türen, Fenster und Parkett sehr gefragt.
- Plattenindustrie
 - Absatz konnte erneut gesteigert werden. Wichtige Branche für Kreislaufwirtschaft durch die Nutzung von Sägenebenprodukten und Recyclingholz.
- Möbelindustrie
 - Starkes Wachstum bei Produktion (+12 Prozent) und Export (+6 Prozent). Trends zu hochwertigem Wohnen und Home-Office-Lösungen. Fokus auf Qualität: Austria Gütezeichen Möbel
- Skiindustrie
 - Comeback nach COVID-Zeit ist geglückt. Absatzerwartungen fast auf Vorkrisenniveau. Neue Trends zu Langlauf- und Tourenski. Asien als Wachstumsmarkt
- Der Branchenbericht 2021/22 ist abrufbar auf www.holzindustrie.at

HOLZINDUSTRIE 2021 IN ZAHLEN

Sägeindustrie: Schnittholzproduktion 2021 gesteigert

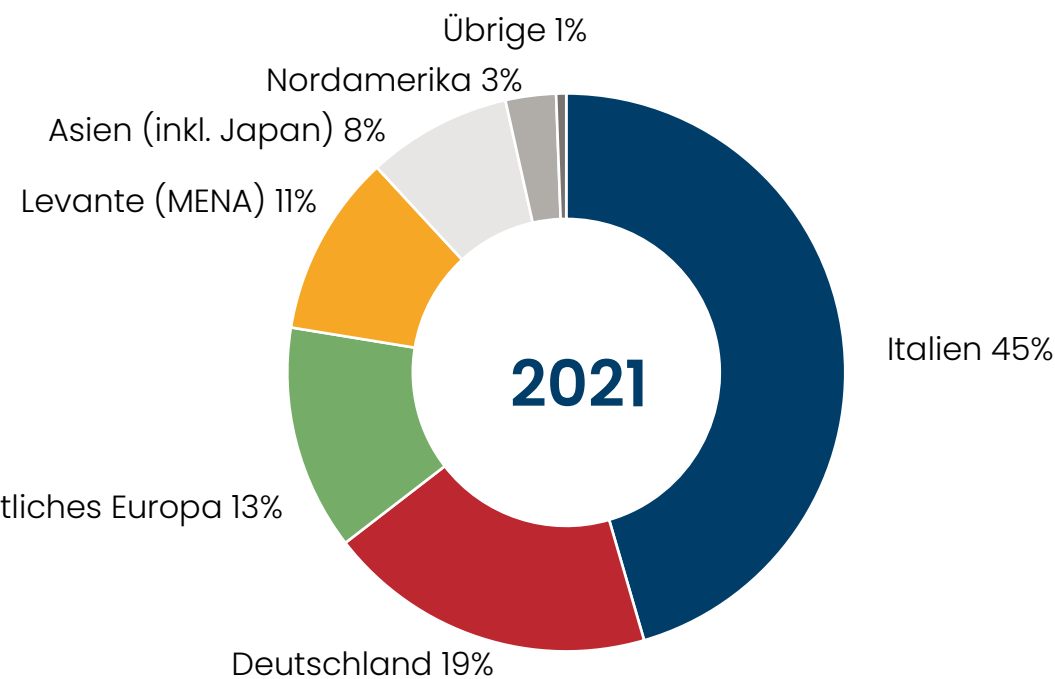
Kontinuierliches Wachstum hält 7. Jahr in Folge an



Exportzahlen für Nadel schnittholz 2021

Mehr Ware für den Heimatmarkt

Angaben in m³	2021	Diff.	2020
Italien	2 721 933	12,8%	2 413 283
Deutschland	1 139 250	-4,7%	1 196 058
Restliches Europa	779 935	11,4%	699 961
Levante (MENA)	631 066	-26,6%	859 644
Asien (inkl. Japan)	500 514	-0,4%	502 726
Nordamerika	174 911	-28,7%	245 403
Übrige Länder weltweit	34 833	3,8%	33 545
Total	5 982 442	0,5%	5 950 620

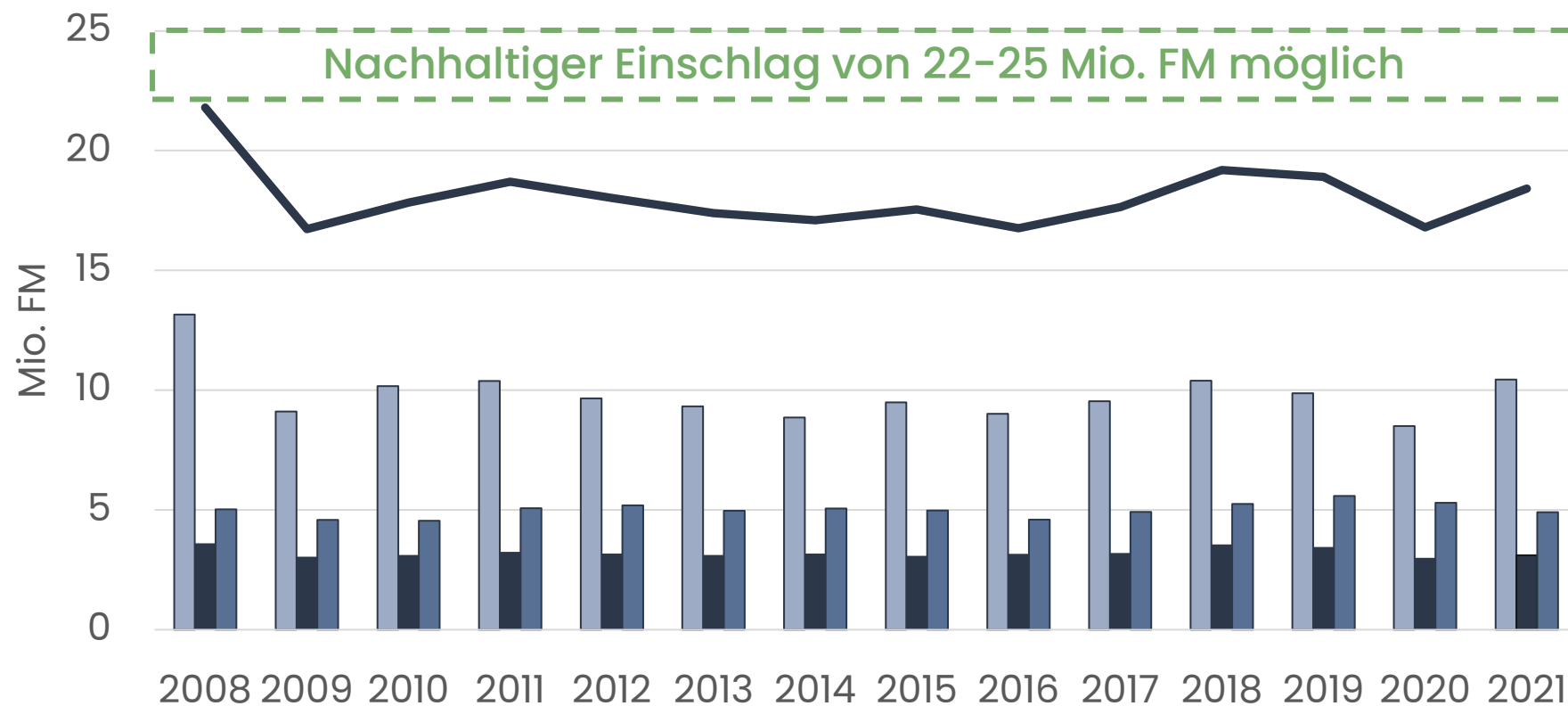


6,7 Millionen m³ Nadel schnittholz standen im Jahr 2021 dem heimischen Markt zur Verfügung. 10,8 Mio. m³ Produktion + 1,9 Mio. m³ Import – 6 Mio. m³ Export. Das sind ca. 200.000 m³ mehr als im Vorjahr.

Rohstoffverfügbarkeit

- Die Holzernte 2021 fiel in Österreich höher aus als im Vorjahr.
- Der Schadholzanteil ist weiterhin rückläufig.
- Der Importanteil beim Sägerundholz ist rückläufig. Es wird wieder mehr Holz aus Österreich verarbeitet.
- Weiterhin großes Erntepotential in Österreich und in Europa.
 - Im Jahr 2021 wurden 18,4 Millionen Festmeter in Österreich geerntet. Die Nachhaltigkeitsgrenze liegt bei 22 – 25 Millionen Festmeter. 3,6 – 6,6 Millionen Festmeter könnten also jährlich zusätzlich geerntet werden – und zwar nachhaltig.
 - Die europäische Waldfläche hat seit 1990 um 14 Millionen Hektar zugenommen und der Holzvorrat ist um 8,3 Milliarden Festmeter gewachsen. Schätzungsweise 70% des jährlichen Nettozuwachses an Holz werden in den Wäldern der EU geerntet.

Umfangreichere Holzernte in Österreich Höhere Erntemengen sind nachhaltig möglich



**Gesamteinschlag
2021**

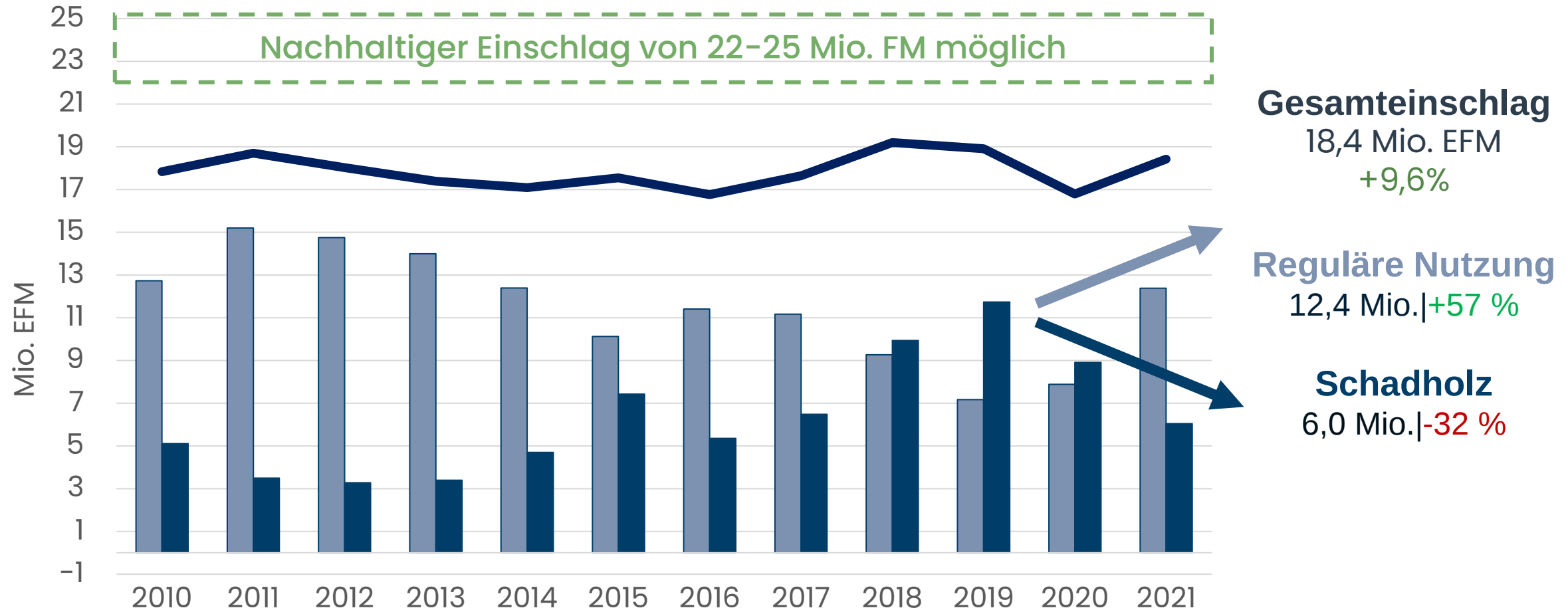
18,4 Mio. EFM
+9,6%

Sägerundholz
10,4 Mio. | +22,8 %

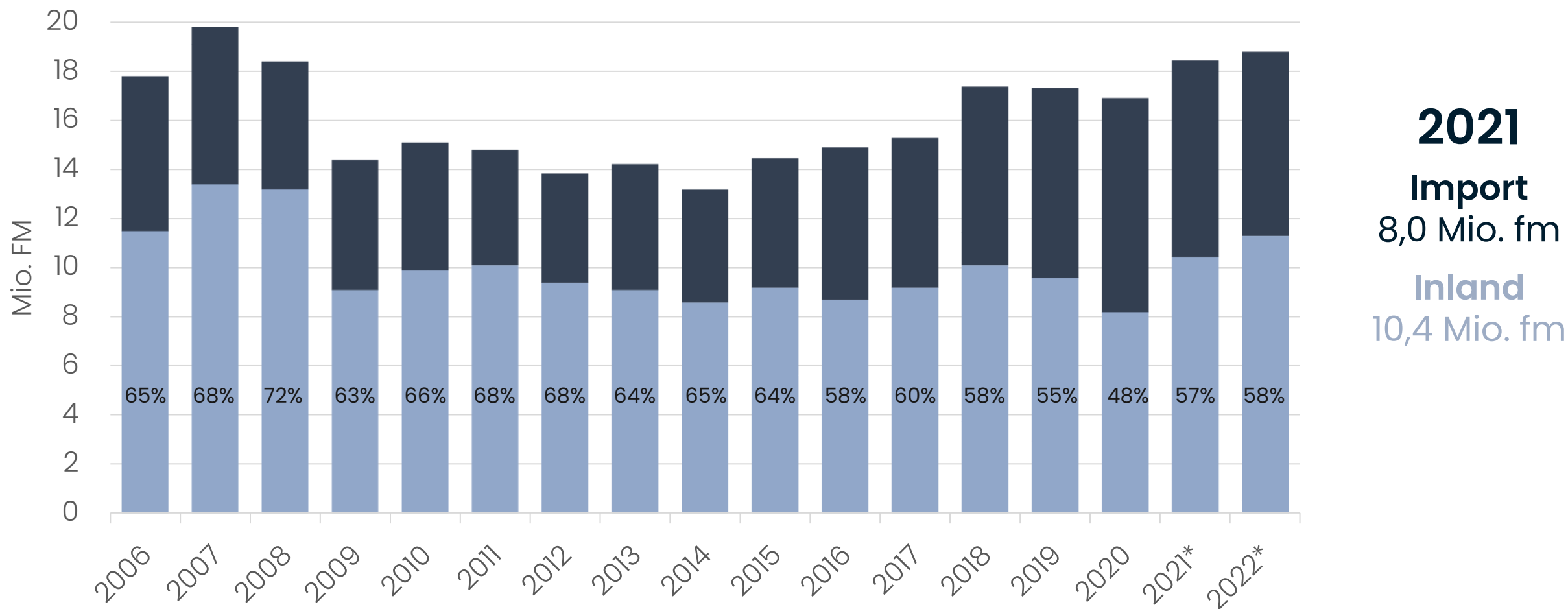
Industrieholz
3,1 Mio. | +3,3 %

Energieholz
4,9 Mio. | -7,5%

Schadholzmengen gehen erneut zurück



Sägerundholz Versorgung – Basis der Wertschöpfungskette Holz wieder vermehrt Rohstoff aus ÖSTERREICH



Quelle: HEM, FHP Holzbilanz, alle Zahlen ohne sonstiges Aufkommen, *2021 vorläufig, 2022* Prognose FHP Holzbilanz, Hochrechnung Benchmark.
2007/2008 Aufarbeitung Kyrill

Aktuelle Marktsituation

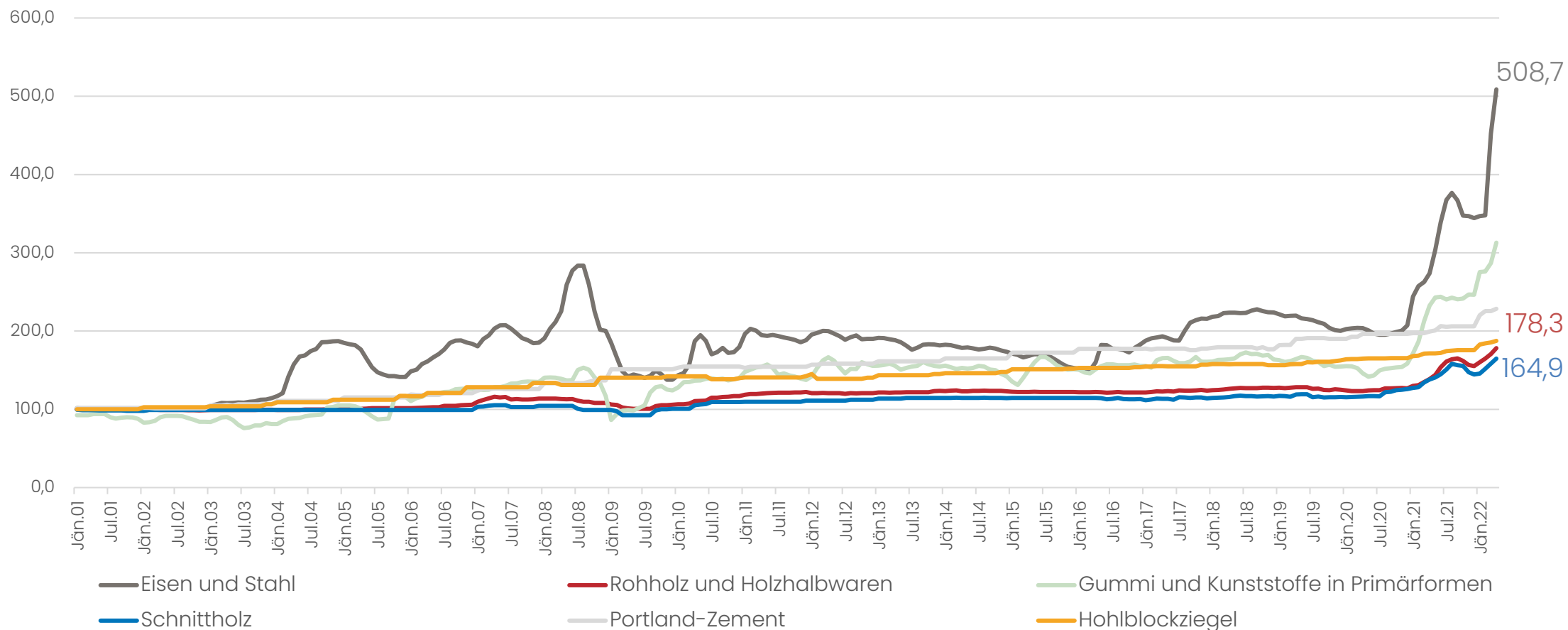
- Weltweiter Boom in der Baubranche und dynamische Nachfrage nach Holz halten an.
- Steigerung der Produktion und Fokus auf den Heimatmarkt haben die Preisdynamik gebremst, die Marktlage stabilisiert und Lieferfristen normalisiert.
- Saisonale Schwankungen konnten besser ausgeglichen werden.
- Wir beobachten bei vielen Kunden eine vorausschauendere Planung statt just-in time.
- Gestiegene Kosten für Produktion (Energie und Rohstoffe) und Logistik.
- Sinkende Nachfrage in einigen Sortimenten zeichnet sich bereits ab.

Herausforderung Russland

- Österreich importierte 2021 146.000 m³ Nadel schnittholz aus Russland.
- Ein Plus von 5 % bei unserer Produktion ist möglich, das bedeutet 700.000 m³ zusätzlich.
- Aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung in Europa fördern.

AKTUELLE MARKTSITUATION

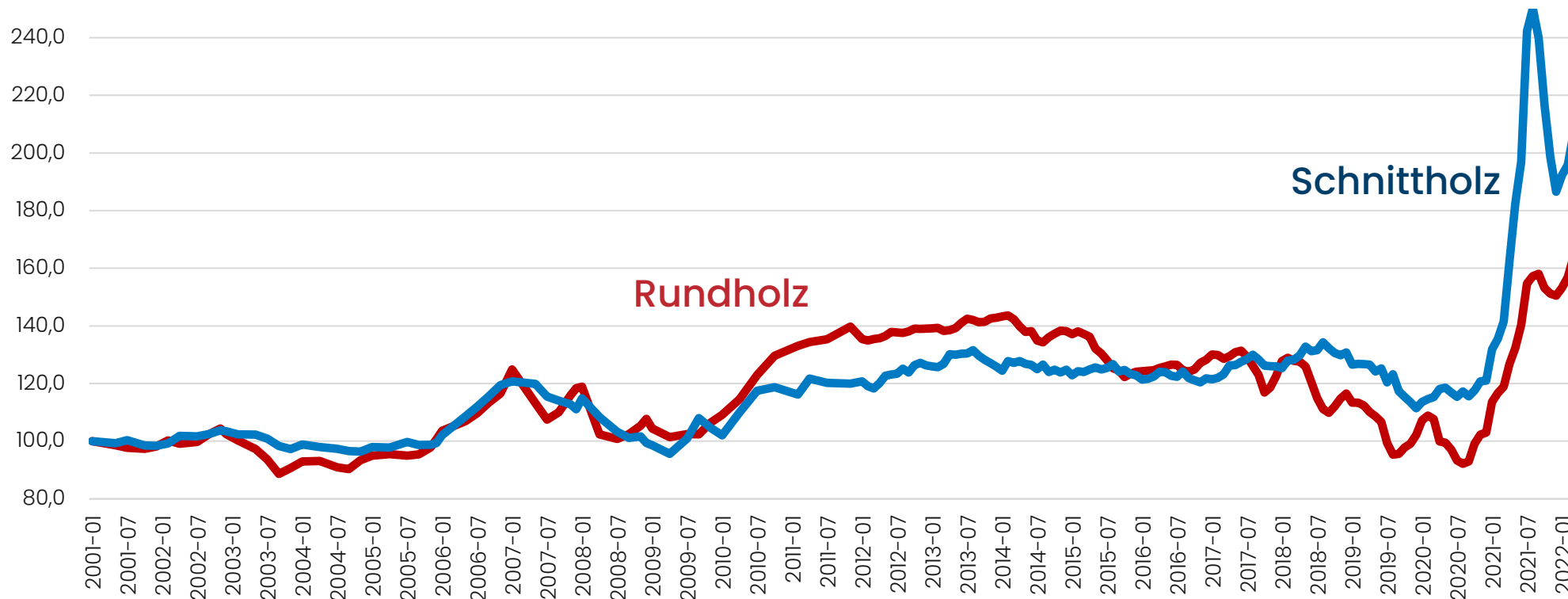
Entwicklung der Großhandelspreisindizes bis April 2022 (100 = 2000)



AKTUELLE MARKTSITUATION

Preisindex für Rund- und Schnittholz

Schnittholzpreis unterhalb des Hochs – Rundholzpreis auf sehr hohem Niveau



Status-quo und Auswirkungen

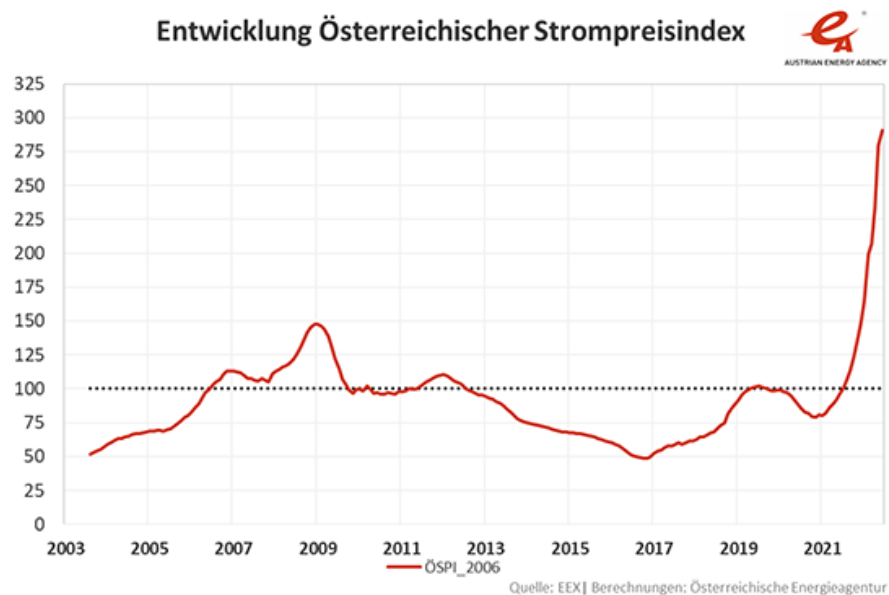
Situation der Holzindustrie

- Gasverbrauch von 55 Mio. m³ oder 550 GWh, 2% vom Gesamtverbrauch der Industrie
- Gasanteil von 10% am Energiemix in der Branche, besonders Stützbrennstoff & Backup
- Alt- und Resthölzer stärken als Biomasse die Eigenversorgung

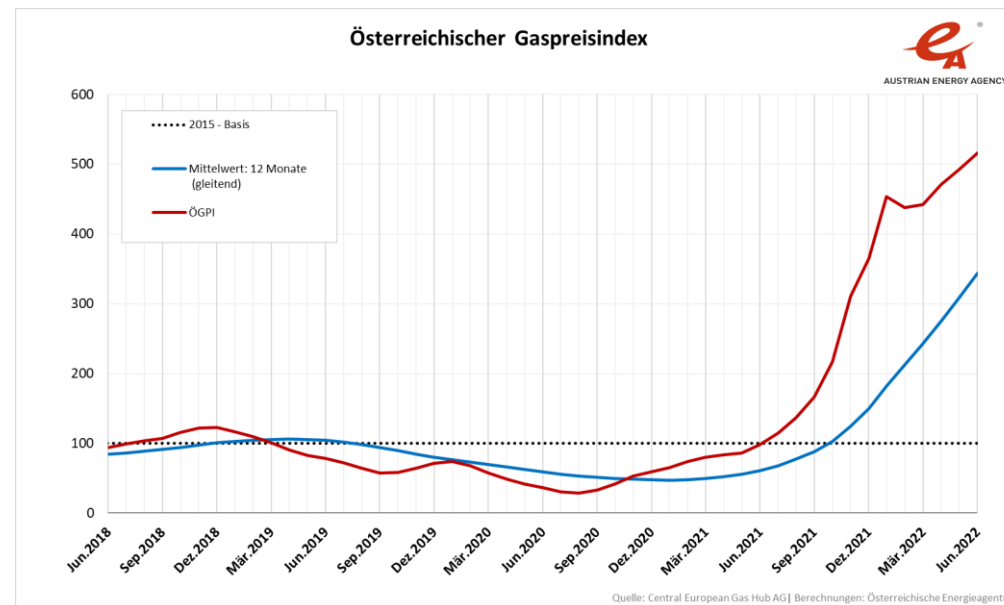
Folgen einer unterbrochenen Gasversorgung

- Indirekte Auswirkungen auf die Holzindustrie durch Verbindungen zu weiteren Branchen und als Bestandteil anderer Wertschöpfungskreisläufe
- Ausfall von Produktionsmitteln für die Weiterverarbeitung
- Teilweise Produktionsstillstände, mit Folgen für die Bauwirtschaft und die Konjunktur
- Intensiver steigende Energie- und Strompreise als Wettbewerbsnachteil
- Szenario eines starken Konjunktureinbruchs wirkt auch auf die Holzindustrie

Aktuelle Preissituation bei Gas und Strom



6. Mai 2022



31. Mai 2022

Positionen und Forderungen

- Österreichs Wirtschaft leidet unter hohen Strompreisen. Das ist eine massive Wettbewerbsverzerrung, besonders im europäischen Binnenmarkt.
- Der geforderte Gasausstieg und der Wechsel von Bezugsquellen sollten mit Augenmaß erfolgen und vorher sind wirtschaftliche Alternativen umzusetzen.
- Von der Politik erwarten wir, dass sie für gleiche Wettbewerbsbedingungen sorgt und Unternehmen entlastet:
 - EU-Beihilferecht zur Strompreiskompensation für energieintensive Betriebe – wie in 17 anderen EU-Mitgliedsstaaten – auch in Österreich umsetzen.
 - Aussetzen von Steuern und Abgaben bei Überschreitung einer Kostenobergrenze.
 - Senkung der Mehrwertsteuer für Energie von 20 auf 10 Prozent.

Holzindustrie 2022

Die Holzindustrie steht für Stabilität und leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs und Europas. Aber die Unsicherheiten nehmen zu:

- Konjunkturentwicklung und Verbrauchervertrauen mit Folgen für die Baubranche
- Entwicklung der Kosten bei Energie, Rohstoffen und Logistik

Rohstoffversorgung sicherstellen

- Kontinuierlicher Rohstofffluss, Stärkung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- Nutzung des vorhandenen Erntepotentials: Neuausrichtung des Green Deals der EU
- Fokus auf europäischen Rohstoff Holz und unabhängige Wertschöpfungskette

Energieversorgung

- Versorgungssicherheit gewährleisten und realistische Alternativen entwickeln
- Entlastungen umsetzen

Save the date
Internationaler Holztag
2.9.2022 in Klagenfurt



Präsidium

Obmann	Mag. Herbert Jöbstl
Obmann Stv.	Dr. Andreas Ludwig
Obmann Stv.	Dr. Erfried Taurer

Geschäftsführung

Mag.iur. Heinrich Sigmund, MSc.

PR & Public Affairs

Norman Schirmer M.A.
+43 1 712 26 01-21
schirmer@holzindustrie.at